

Beschwingt, breit gefächert und fein nuanciert

Konzert MGV und Frauenchor Herborn boten vielfältiges Programm

■ **Herborn.** „Willkommen im Frühling!“ Unter dieses Leitwort stellte der Männergesangverein (MGV) und Frauenchor Herborn seine Konzerteinladung. Musikalisch geführt von Chordirektorin Maria Schukov erlebten die Gäste ein frühlingshaft beschwingtes und breit gefächertes Programm.

Schon vor Beginn der Veranstaltung verbreitete sich eine heitere Stimmung: Die Gastchöre nahmen ihre Plätze ein, und neben der Bühne baute sich die Flötengruppe des MGV und der Liederkreis Bärenbach ebenso wie das Ensemble Sax For Fun mit seinen glänzenden Instrumenten auf.

Der Gastgeberchor präsentierte bei seinen Eröffnungsklängen, am Klavier begleitet von Friedel Schmidt, ein Medley von Liedern des unvergessenen Udo Jürgens, arrangiert von Otto Groll. Der Chor begann dabei mit dem wunderschönen Song „Zeig mir den Platz an der Sonne, wo alle Menschen sich versteh'n“.

Die Erste Vorsitzende Ingrid Schmidt begrüßte danach Publi-

kum und die Ehrengäste. Sie machte neugierig auf das Programm, das sie dann charmant und informativ moderierte.

Nach der Popballade „Dieses Lied sing ich nur für dich“ (Bernd Stallmann) des Herborner Chores erlebten die Zuhörer fasziniert die Darbietungen der Flötengruppe aus Bärenbach, musikalisch geleitet von Erika Litzenburger. Die sechs Flötistinnen überzeugten mit der Leichtigkeit ihres Spiels. Einfühlende Gestaltungskraft sowie handwerkliches Können zeigten sie eindrucksvoll in unterschiedlichen Stücken wie im „Engel-Terzett“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und dem „Blues in B“ von Allan Rosenheck.

Beschwingte Heiterkeit verbreitete danach der MGV Enzweiler, ein gemischter Chor unter der Leitung von Maxim Schukov, in Vertretung dirigiert von Maria Schukov. Mit herzerfrischem Gesang erklang unter anderem „Lieder sind die besten Freunde“ (Musik: Ralph Siegel), „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und „Der

kleine grüne Kaktus“ der Comedian Harmonists. Als Zugabe bekam das Publikum die rassistische Weise „Kalinka“ mit temperamentvoller Klavierbegleitung der Dirigentin, zu Gehör.

Entspannt ließen sich die Zuhörer danach auf die Reise mit den zwei „Hettenrodter Tenören“, Winfried Wagner und Manfred Schwarz ins „Schöne Italien“ entführen. Nach einer Idee von Manfred Schwarz hat Friedel Schmidt ein Medley berühmter italienischer Melodien arrangiert, das beide Sänger hinreißend vortrugen. Die fein nuancierte Klavierbegleitung stand dabei eigenständig neben den herrlichen Naturstimmen der Tenöre. Der Beifall war riesig.

Eine neue Facette lieferte der Gastgeberchor im zweiten Teil des Konzertes mit zwei Volksliedern in feinem A-cappella-Gesang: „Es freit ein wilder Wassermann“ und „Der Fischer“ (Text: Johann Wolfgang von Goethe) sind für vier Stimmen komponiert von Friedel Schmidt. Die Lieder wurden im Auftrag der Nationalparkleitung



Dass gemeinsames Singen nicht nur den Chor auf der Bühne begeistert, sondern auch das Publikum, konnte man beim Konzertabend in Herborn erleben. Foto: Hossler

für die „Tore“ des Nationalparks einstudiert und in einer Studioaufnahme als „Wasserlieder“ bereits dokumentiert.

Eine schillernde und unmittelbar ansprechende Klangfarbe der Musik transportierte das Saxophonensemble Sax For Fun aus Niederbrombach in den Raum. Fünf Saxophone verzauberten durch ihre Homogenität, dezent unterstützt von einem Percussionspieler. Dabei zeigten die Musiker große Spielfreude, technisches Können und rhythmischen Schmiss. Die instrumentale Gestaltungskraft bewegte die Zuhörer tief bei der Interpretation der „Rose“ von A.

Loch, einem Musikstück, das meist nur gesänglich zu hören ist. Musikalisch geleitet wurde das Ensemble von Wolfram Müller.

Einen feinen und sensiblen Soloauftritt bot die 18-jährige Noor Hourmant am Klavier. Einfühlsam interpretierte sie die „Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven und ein weiteres Klangbeispiel. Nach dem wunderbaren Musikgenuss gab es langen Beifall.

Mit engagiert gesanglicher Lebensfreude bereicherte der Gemischte Chor Edelweiß Steinhardt aus Bad Sobernheim – im Dirigat und am Piano der Lauschieder Josef Stenzhorn – den Ausklang des

Konzertabends. Brillant und unterhaltsam sang er Lieder wie „Zwei kleine Italiener“ und „Bossa Nova“ (beide Pasquale Tibaut) und interpretierte außerdem schmissig Otto Grolls „Top of the World“.

Der MGV und Frauenchor Herborn sang dann zum Finale „Best of Udo Jürgens, Teil 2“ (Otto Groll) – begleitet vom flotten Klavierspiel seiner Dirigentin Maria Schukov. Der Chor unterstrich mit seinem Schlussspiel noch mal eindrucksvoll sein eigenes gesangliches Profil. Für das Publikum war es ein schillernder Konzertabend. Gudrun Gottschalk



AUF EINEN BLICK

Wir beraten Sie gerne!

Anzeigensonderveröffentlichung

Tipps & Trends aus der Region.



Tischlerbetriebe können Möbelembauten nach Maß realisieren. Foto: djd/TopaTeam/InVardo

Mehr Platz bitte

Mit kreativen Ideen den Wohnraum unterm Dach besser nutzen

Welches ist der gemütlichste Raum des Eigenheims? Dieses Voting dürfte in den meisten Fällen das Dachgeschoss für sich entscheiden. Mit ihren Schrägen und dem erhöhten Blick auf die Umgebung strahlt die oberste Etage des Zuhauses eine besonders behagliche Atmosphäre aus. Oft wird dieser Raum noch gar nicht genutzt. Dabei lässt sich durch einen Ausbau des Oberstübchens die Wohnfläche entscheidend vergrößern – zum Beispiel, wenn die Bewohner ein zusätzliches Kinderzimmer benötigen oder sich einen Hobbyraum einrichten möchten. Allerdings stellt die Raumcharakteristik erhöhte Ansprüche an das Geschick beim anschließenden Ein-

richten. Gefragt sind kreative Ideen, die Nischen und Schrägen effizient nutzen und dabei noch wohnlich und attraktiv wirken.

Der Kniestock ist entscheidend

Ein entscheidender Faktor bei der Einrichtung des Dachgeschosses ist der sogenannte Kniestock. Der Kniestock oder auch Dremel ist die Wand, auf der die Dachkonstruktion aufliegt. Je höher der Kniestock ist, desto mehr Platz steht für Möbelstücke zur Verfügung. Gerade in älteren Gebäuden mit nicht ausgebautem Dach ist der Kniestock jedoch oft sehr niedrig, Maße von unter 50 Zentimetern sind keine Seltenheit. In diesem Fall kann es inte-

ressant sein, eine zusätzliche Wand oder Einbauten einzufügen, um mehr Stellfläche zu erhalten. Von der ersten Planung über die Dachfenster und den Bodenbelag bis hin zur maßgeschneiderten Möblierung können die Profis den gesamten Dachausbau begleiten. Der Tischler hilft auch dabei, Schrägen, Winkel und Ecken mit angepassten Möbelembauten zu versehen und so möglichst viel Stauraum zu schaffen. Individuell angefertigte Sideboards oder Unterschränke in Höhe des Kniestocks zählen ebenso dazu wie Sitzbänke mit integrierter Stauraum oder auch Raumtrenner, die dem Obergeschoss mehr optische Tiefe verleihen. Standardmöbel hingegen passen angesichts der besonderen Platzverhältnisse meist gar nicht. Mit einem individuellen Einbau jedoch lässt sich die Fläche unter dem Dach etwa für einen begehbaren Kleiderschrank nutzen – und die Bewohner verlieren nie wieder den Überblick über ihre Garderobe. Noch ein Tipp: Mit einer Gleitschiebetür, die in vielen Designs und Materialien wie Glas erhältlich sind, wird der Schrank auch optisch zu einem Schmuckstück unter dem Dach. djd



Raumtrenner verleihen dem Obergeschoss mehr optische Tiefe. Foto: djd/TopaTeam/raumplus

Drei Tipps zum Dachausbau

Bevor die Hausherren das Dachgeschoss einrichten können, sind beim Umbau wichtige Faktoren zu beachten.

Hier drei Tipps der Topa Team-Einrichtungsexperten:

► **Wärmedämmung:** Oft muss vor dem Umbau die Wärmedämmung verbessert werden. Ohne Dämmung heizen sich die Räume im Sommer stark auf, im Winter steigen die Heizkosten in die Höhe.

► **Mehr Licht schaffen:** Mit zusätzlichen Dachfenstern lässt sich mehr Licht in die Räume bringen. Dachgauben lassen den Raum größer wirken. Bei diesen Einbauten oder der Neugestaltung der Treppe zum Obergeschoss helfen Schreiner- und Tischlerbetriebe vor Ort.

► **Bodenbelag:** Der Fußboden trägt maßgeblich zum Wohlfühlambiente bei. Parkett, Holzdielen und Laminat etwa sorgen für ein gutes Raumklima und sind fußwarm.



Maßgeschneiderte Einbauschränke nutzen den Raum im Obergeschoss bestmöglich aus. Foto: djd/TopaTeam/raumplus



Beim Küchenkauf sind wir Ihr Partner.

Kompetent, zuverlässig und immer auf den Punkt.



SAAR
Küchen
Klasse, die sich lohnt.

Hauptstraße 68, 55779 Heimbach
Telefon: 06789/9750-0
www.saar-kuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Haben Sie schon mal von einem Maler geträumt!



Innenraum- und Fassadengestaltung, Trockenbau, Putz und Wärmedämmung, Wasserschaden- und Schimmelpilzbeseitigung

Kommen Sie zu uns. Wir machen Ihren Traum wahr!



Maler & Lackierer
Nisius

Im Nachen 47
55743 Idar-Oberstein
Tel. 06784-8668

Informieren Sie sich!

- HEIZUNG
- SANITÄR
- LÜFTUNG
- KLIMA

ENERGIE- UND HAUSTECHNIK



SCHUPP
GmbH & Co. KG

55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
☎ 06781/96950
www.heizungsbau-schupp.de

Pullig Computersysteme

**Installation
Wartung
Support
Reparatur**

Netzwerkinstallation und Serversysteme
PCs und Notebooks
IT-Security - Virenschutz - Firewall, Telefonanlagen
Videoüberwachung

Neu: Utax Kopiersysteme
Druckkosten sparen: Günstige Seitenpreise durch langlebige Komponenten und große Tonerfüllmengen. Wir beraten Sie gerne!



Mainzer Str. 79 - 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781-567800 www.pullig.info